



15. QUEER- STREIFEN

Filmfestival Regensburg

22.-28.10.2026

Kinos im Andreasstadel



Mit freundlicher
Unterstützung von

STADT
REGENSBURG



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



PRAXISZENTRUM ALTE MÄLZEREI

www.praxiszentrum-regensburg.de

GRUSSWORT

Es freut mich sehr, Sie zum ersten Mal als Schirmherr des QUEER-Streifen-Filmfestivals und als Filmpate des Eröffnungsfilms begrüßen zu dürfen.



Vor fünf Jahren – im Juli 2021 – hat die Stadt Regensburg sich offiziell verpflichtet, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen umzusetzen. Dazu gehört auch, Ungleichheiten abzubauen und zu gewährleisten, dass alle Menschen ohne Diskriminierung am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Werte wie Vielfalt, Offenheit und Toleranz sind kein Nice-to-have, sondern das Fundament, auf dem unsere freie, demokratische Gesellschaft aufgebaut ist. Es ist uns als Stadt und insbesondere auch mir persönlich deshalb ein großes Anliegen, diese Werte zu fördern und Initiativen, die sich dafür einsetzen, zu stärken.

Wir brauchen in Regensburg Menschen, die Vielfalt leben und sichtbar machen – und wir haben zum Glück viele solcher Menschen. Die QUEER-Streifen sind dafür seit langem ein herausragendes Beispiel. Bereits zum 15. Mal lädt das Festival dazu ein, neue Perspektiven zu entdecken, dabei sich selbst und das eigene Umfeld besser kennenzulernen und ganz besonders: alle Menschen in ihrer Einzigartigkeit wertzuschätzen. Mit seinen Filmen setzt es jedes Jahr aufs Neue ein starkes Zeichen für ein friedvolles und vorurteilsfreies Miteinander, dessen Wirkung weit über die Stadtgrenzen hinausgeht. Für Regensburg ist es eine große Bereicherung und Ehre, Heimat dieser wichtigen Veranstaltung sein zu dürfen. Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle dem Organisationsteam, allen Mitarbeitenden sowie allen, die das Festival fördern und unterstützen.

Ich wünsche dem QUEER-Streifen-Filmfestival 2026 viel Erfolg und seinen Gästen berührende, inspirierende und unterhaltsame Stunden in den Kinos im Andreasstadel!

Ihr

Dr. Thomas Burger
Oberbürgermeister

LIEBES PUBLIKUM,

herzlich willkommen zur 15. Ausgabe
des **QUEER-Streifen-Filmfestivals**!

Auch dieses Jahr waren wir im Pride Month aktiv: Angesichts des aktuellen Rechtsrucks und anderer queerfeindlicher Bedrohungen ist diese Sichtbarkeit wichtiger denn je. Das unterstreicht auch unsere Kooperation mit dem Aufklärungsprojekt Queer4School. Die Entwicklungen zeigen, wie unerlässlich es weiterhin ist, an den Schulen Aufklärungsarbeit zu leisten und für queere Lebensrealitäten zu sensibilisieren.

Seit Jahresbeginn haben wir unzählige Filme gesichtet. Besonders beeindruckend ist, dass uns trotz der aktuellen gesellschaftlichen Lage eine deutlich höhere Anzahl von Kurzfilmen erreicht hat als je zuvor in unserer bisherigen Festivalgeschichte. Aus einer wahren Flut an Langfilmen haben wir eine Auswahl herausgefiltert, die von queerer GenZ-Komödie über einen kompromisslosen Thriller bis zu einer eindringlichen trans Coming-of-Age-Story reicht.

Wir freuen uns, Euch dieses vielstimmige, bewegende und manchmal auch überraschende Festivalprogramm auf der großen Leinwand zu präsentieren!

Euer **QUEER-Streifen-Festivalteam**

NEU Inhaltshinweise zu unseren Filmen

Zum ersten Mal geben wir Euch heuer die Gelegenheit, Euch über sensible Inhalte in unseren Lang- und Kurzfilmen zu informieren, die nicht aus der Inhaltsbeschreibung hervorgehen. Mit diesen Hinweisen möchten wir dazu beitragen, dass Euer Festivalbesuch möglichst angenehm verläuft!

Im Programmheft findet Ihr bei jedem relevanten Film folgendes Zeichen: . Über die jeweiligen Inhaltshinweise könnt Ihr Euch vor Ort an der Festivalkasse oder auf unserer Webseite informieren:

Und sprecht uns gerne an, falls Ihr einen bestimmten Hinweis vermisst habt. Euer Feedback ist uns wichtig!



DEAR FESTIVAL GUESTS,

Welcome to the 15th edition of
the **QUEER-Streifen Film Festival**!

This year, we were once again active during Pride Month: Given the current rightward shift and other threats to the queer community, this visibility is more important than ever. Our cooperation with the educational project Queer4School underlines this engagement. Current developments show how essential it remains to provide education in schools and to raise awareness for queer lived experiences.

Since the beginning of the year, we have screened countless films. It is particularly impressive that, despite the current social situation, we received a significantly higher number of short films than ever before in our festival history. Out of a true flood of feature films, we filtered out a selection that ranges from a quirky GenZ comedy through an uncompromising thriller to an impactful trans coming of age story.

We are delighted to present this diverse, moving, and sometimes surprising festival programme to you on the big screen!

Your **QUEER-Streifen festival team**



Hier geht's zu
unsere Website:
www.queer-streifen.de

FEIL ARCHITEKTEN PARTNERSCHAFT MBB

Internationaler Kurzfilmwettbewerb International Short Film Competition

DE Der internationale Kurzfilmwettbewerb ist in diesem Jahr besonders spannend! Unser engagiertes Kurzfilm-sichtungsteam hat aus mehr als 400 Einreichungen aus der ganzen Welt eine beeindruckende Auswahl getroffen. Insgesamt gehen 20 Filme ins Rennen.

Mit einer Vielfalt an Low- bis High-Budget-Filmen unterschiedlichster Art in den Kategorien lesbisch, queer und schwul möchten wir gemeinsam mit Euch die Kunst des Kurzfilms feiern. Ihr seid herzlich eingeladen, „unsere“ 20 Wettbewerbsfilme zu erleben und in jeder Kategorie Euren Favoriten zum Gewinnerfilm zu wählen.

Die diesjährige professionelle Jury vergibt den Jurypreis und das dazugehörige Zebra an den ihrer Meinung nach herausragendsten Film.

Unser herzlicher Dank für die großzügige Unterstützung gilt Dr. Franz Audebert vom Praxiszentrum Alte Mälzerei, das auch heuer den mit 750 Euro dotierten Hauptpreis stiftet, sowie Michael Feil von Feil Architekten Partnerschaft mbB für die drei Publikumspreise in Höhe von jeweils 250 Euro.

Wir wünschen viel Spaß beim Zuschauen und Mitfiebern und freuen uns auf eine spannende und inspirierende Festivalzeit mit Euch.

EN This year's international Short Film Competition is particularly exciting! Our dedicated short film selection team has put together an impressive line-up from over 400 entries from all over the world. A total of 20 films are in the running.

With a diverse range of low- to high-budget films of all kinds in the lesbian, queer and gay categories, we'd like to celebrate the art of the short film together with you. You are warmly invited to experience 'our' 20 competition films and to vote for your favourite as the winning film in each category.

This year's professional jury will award the Jury Prize and the accompanying Zebra to the film they consider to be the most outstanding.

Our heartfelt thanks for their generous support go to Dr. Franz Audebert from Praxiszentrum Alte Mälzerei, which is once again sponsoring the main prize of 750 euros this year, and to Michael Feil of Feil Architekten Partnerschaft mbB for the three audience awards, each worth 250 euros.

We hope you enjoy watching and getting caught up in the excitement, and we look forward to an exciting and inspiring festival season with you.

Bekanntgabe der Gewinnerfilme ist am Mittwoch, 28. Oktober, nach den schwulen Kurzfilmen.

The winning films will be announced on Wednesday, 28 October, after the gay short films.



RESERVIERUNG UND FESTIVALKASSE

Wie in den letzten Jahren könnt Ihr **Karten** für das QUEER-Streifen-Filmfestival bequem auf der Webseite der Kinos im Andreasstadel **im Voraus reservieren**. So seid Ihr sicher bei Eurem Lieblingsfilm oder den Kurzfilmen mit dabei. Bitte holt die Karten **15 min vor Filmbeginn** an der Festivalkasse ab.

Manchmal ist es aber **spontan** am schönsten! Deswegen werden wir heuer für jedes Programm ein gewisses **Kartenkontingent** für Kurzsentschlossene **an der Festivalkasse** bereithalten UND reservierte Tickets bei Nichtabholung 15 min vor Filmbeginn freigeben.

**Also: Ist online alles ausreserviert?
Egal ... Kommt trotzdem gerne vorbei!**

Das Team des 15. QUEER-Streifen-Filmfestivals freut sich auf Euren Besuch!

JURY 2026

Amrei Keul ist Co-Leiterin der Internationalen Kurzfilmwoche Regensburg. Sie studierte Germanistik und Romanistik und arbeitete zunächst am Theater und im Bereich der Bildenden Kunst. Ab 2018 war sie für verschiedene Filmfestivals tätig (u. a. Alcine Film Fest in Spanien, Fünf Seen Filmfestival in Starnberg, Gastkuratorin für Interfilm Berlin). Seit 2024 ist sie außerdem Teil des Vorstands der AG Kurzfilm.

Amrei Keul is co-director of the Regensburg International Short Film Week. She studied German and Romance languages and literature, and initially worked in theatre and the visual arts. From 2018 onwards, she has worked for various film festivals (including the Alcine Film Fest in Spain, the Fünf Seen Film Festival in Starnberg, and as a guest curator for Interfilm Berlin). Since 2024, she has also been a member of the board of AG Kurzfilm.



Lukas März ist Autor und Regisseur für Film und Theater und Drehbuch-Absolvent der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film. Seine Kurzfilme wurden auf verschiedenen internationalen Queer Film Festivals ausgezeichnet. Daneben arbeitet er als Programmierer für die Hofer Filmtage und engagiert sich in München für queere Bildungsarbeit.

Lukas März is a writer and director for film and theater and a screenwriting graduate of the Munich University of Television and Film. His short films have won awards at various international queer film festivals. He also works as a programmer for the Hofer Filmtage and is involved in queer educational initiatives in Munich.



Dominic Wittrin ist Regisseur und Drehbuchautor. Seit 2021 studiert er Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Sein filmisches Interesse gilt Menschen, die durch Erzählen, Erinnern und Spielen ihre eigene Wirklichkeit hervorbringen – und wie sich dabei das Alltägliche unmerklich ins Absurde verschiebt.

Dominic Wittrin is a director and screenwriter. He has been studying film directing at the Film Academy Baden-Württemberg since 2021. His cinematic interest lies in people who create their own reality through storytelling, memory, and acting – and in how, in the process, the everyday imperceptibly shifts into the absurd.



Schwule Kurzfilme

Gesamtlaufzeit ca. 93 min, Originalfassungen, teils deutsche oder englische Untertitel

-  **DO 22. Oktober**  **18:00**
-  **SO 25. Oktober**  **19:00** im kleinen Saal
-  **MI 28. Oktober**  **20:30**  mit Gästen
mit Preisverleihung im Anschluss



El bañador (Holding your breath)

Spanien 2026 | 13:55 min | Regie: Cristian Valenciano

Javi und Miguel verbringen zusammen einen unbeschwer-
ten Sommer und tauchen im Pool um die Wette. Nach und
nach ziehen Javi und seine »magische« Badehose Miguel
immer mehr in ihren Bann.



Collision

Irland 2025 | 25:00 min | Regie: Michael Carolan

Weil ein junger Sportler seine Liebe zu einem Schulfreund
unbedingt verheimlichen möchte, überschreitet er nach
einer Party alle Grenzen. Beide müssen jetzt eine harte
Entscheidung treffen.





Wyd?

Deutschland 2023 | 13:30 min | Regie: Max Kutschenreuter

Ein stumpfes Wyd führt Richie direkt zu einem durchtrainierten Bodybuilder. Doch statt eines heißen Dates wartet eine völlig abstruse Bitte. Herrlich schräge Grindr-Satire aus der Berliner Szene.



Fragile

Polen 2025 | 8:06 min | Regie: Rafał Łysak



Nach einer durchzechten Partynacht mit Freunden müssen Wiktor und Dominik nicht nur eine zerbrochene Vase kitten, sondern auch ihre Freundschaft neu erfinden. Berührend!

Tout va bien (Everything is fine)

Belgien 2026 | 9:38 min | Regie: Christophe Predari



Mit sichtbaren Spuren von Gewalt versucht David, den Besuch der Mutter abzuwehren. Ein stilles Porträt über queere Schmerzpunkte, das mit andeutungsreichen Bildern eine dichte Atmosphäre schafft.

The Duties of a Lighthouse Keeper

Deutschland 2026 | 8:02 min | Regie: Rory Midhani

Ein Leuchtturmwärter, der ganz allein auf einem harten Felsen seinen Pflichten nachgeht, sehnt sich nach menschlicher Wärme. Da unterbricht ein Schiffbruch die Wartungsarbeiten. Und nicht zu seinem Nachteil!



Delay

China, Vereinigte Staaten 2025 | 15:00 min | Regie: Wang Han-Xuan

Als ein schwuler Vater seinen Sohn und die künftige Schwiegertochter zum Flughafen bringen möchte, verzögert sich der Flug. Können Vater und Sohn sich durch die Zwangspause wieder einander nähern?



GEWINNERFILM VERPASST? Eine Chance hast Du noch!

33. Internationale Kurzfilmwoche Regensburg feat. QUEER-Streifen

Vom 4. bis 14. März 2027
kooperieren unsere beiden
Filmfestivals wieder.



TAKE CARE

**ACHTE AUF
DEINE
GESUNDHEIT**

**Anonyme Beratung und
Testung auf HIV & STI**

Termine unter 0941 791388



aids-beratung-oberpfalz.brk.de



Lesbische Kurzfilme

Gesamtlauzeit ca. 93 min, Originalfassungen,
teils deutsche oder englische Untertitel

-  **SA 24. Oktober**  **19:00** ★  **im kleinen Saal**
-  **SO 25. Oktober**  **11:00** ★ mit Gästen
-  **DI 27. Oktober**  **18:00**



Ever Gently True

Japan 2026 | 17:11 min | Regie: Erika Nakayama

Hiyori arbeitet in einem Callcenter und behält ihre sexuelle Orientierung bisher für sich. Eine unbedachte Bemerkung ihres Vorgesetzten bringt den vertrauten Alltag des Teams aus dem Gleichgewicht.



A mi edad (At my age)

Spanien 2025 | 5:00 min | Regie: Ángela Angulo

Isabel und Pilar glauben zunächst, sich für ihre Liebe rechtfertigen zu müssen, als sie auf einer Parkbank von einer älteren Frau angesprochen werden. Doch schnell wird klar: Das Gespräch nimmt eine völlig unerwartete Wendung.



Selma

Deutschland 2025 | 29:00 min | Regie: Christina Maria Schmid

Berlin der 30er Jahre. Selma und Nore teilen Berufung und Bett. Doch der politische Druck wächst. Ein filmisch stark inszeniertes Zeitdokument über den schmerzhaften Spagat zwischen Selbstschutz und Moral.



Clam Diving for Beginners

Deutschland 2025 | 14:22 min | Regie: Clara Marshall

Spätzünderin Carmen hat ein Date mit Julia – und keine Ahnung, wie sie Eindruck machen soll. Kurz vor dem großen Abend schicken ihre ahnungslosen Freundinnen sie zu einem lesbischen Dating-Coach. Chaos vorprogrammiert.

Dem Zebra spenden!

Wir freuen uns über Spenden! Zuwendungsbestätigungen (Spendenquittungen) können ausgestellt werden. Hierzu bitte eine E-Mail an queerstreifen@gmail.com schreiben.



Samtaler på en båt (Conversations on a boat)

Norwegen 2025 | 14:57 min | Regie: Sabina Jacobsson

Zwei Frauen Mitte 50 begegnen sich auf einem Boot im Oslofjord. Im tiefen Gespräch treten Begehren, Sehnsucht und versteckte Gefühle hervor. Ein mitreißender Film über queere Liebe jenseits der Jugend.



38irgendwas

Deutschland 2024 | 12:36 min | Regie: Lea Marie de Boor, Thea Rasche

Doppeltes Babyglück: Elisabeth und Annika erwarten gleichzeitig ein Kind – selbst für Hebamme Birgit Neuland. Zwischen Geburtsvorbereitung und normalen Vorsorgeterminen ist plötzlich alles doppelt.

Kontoinhaber:

QUEER-Streifen Regensburg e.V.

IBAN: DE04 7505 0000 0027 2595 48

BIC: BYLADEM1RBG

Sparkasse Regensburg



Hier spielt die Musik



CINESCULTURA#19

Herbst 27.10. – 30.10.2026

27. OKTOBER / 20:00 UHR **ERÖFFNUNGSKONZERT**
GALA & OVIDIO (Aida Tarrío & Raul Refree)
JAZZCLUB REGENSBURG

28. – 30. OKTOBER **FILMPROGRAMM**
& 14. KURZFILMPREIS
FILMGALERIE IM LEEREN BEUTEL

CINESCULTURA.DE



All We Need Now is Love



Queere Kurzfilme

Gesamtlauzeit ca. 91 min, Originalfassungen,
teils deutsche oder englische Untertitel

- FR 23. Oktober 19:00 ★ im kleinen Saal
- SA 24. Oktober 18:00 ★
- SO 25. Oktober 18:00 ★ mit Gästen



Dickflip

Polen 2025 | 14:49 min | Regie: Dominik Hadziewicz

Authentisch und nahbar verbindet dieser Kurzfilm Skatepark, Freundschaft und trans Männlichkeit zu einer Geschichte über Selbstzweifel, Gruppendynamik und den Wunsch nach Akzeptanz.



Әдемі (Ademi)

Deutschland 2025 | 20:00 min | Regie: Zhamilya Sakhari

Schillernde Kostüme und leise Tränen. Die Doku gewährt seltene Einblicke in Kasachstans queere Community und zeigt die verletzbare Stärke einer Mutter, die zwischen Liebe und Scham zerrissen ist.

Transit Filmfest

November '26
Leerer Beutel
stay tuned!



A Mile in My Shoes

Vereinigtes Königreich 2026 | 7:21 min | Regie: Alexander Butler



Warum muss sie sich so quälen? Der Streit über Highheels enthüllt den Druck, als trans Frau zu performen. Ein erstaunlich nahbarer Film, der Diskriminierung subtil und ohne Anklage spürbar macht.

Poongodhaigal

Indien 2025 | 6:25 min | Regie: Shridharan Raman Revathi

Zwischen Jasminblüten und Straßenlärm begegnen sich zwei Frauen. Ein ruhiger Kurzfilm über trans Lebensrealitäten, Verlust und die unerwartete Verbundenheit, die durch ein offenes Gespräch entsteht.



Autre (Précisez) (Other (Please specify))

Frankreich 2025 | 20:00 min | Regie: Nicolas Paban



Auch Gangsterfamilien müssen mit der Zeit gehen und sich diverser aufstellen. Identitäten, persönliche Interessen und kriminelle Energie vermengen sich und eine Pinzette kann dabei vielfältig hilfreich sein.



Kode M (Code M)

Norwegen 2026 | 8:07 min | Regie: Frida Mork

Fußball, Freundschaft und trans Männlichkeit stehen im Mittelpunkt dieser einfühlsamen Coming-of-Age-Geschichte über Menstruation, Zusammenhalt und den Mut, füreinander einzustehen.



INTERCAMBIO (The exchange)

Spanien 2023 | 10:00 min | Regie: Adrià Guxens

Eine Kleinanzeige mit Folgen: Inés will etwas loswerden, was Antonio unbedingt haben möchte. Nach dem Kauf steckt er plötzlich in unerwarteten Schwierigkeiten. Kann Inés Antonio aus der Patsche helfen?

QUEER-STREIFEN4SCHOOL

im Juli 2026

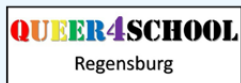
QUEER-Streifen4School nennen wir unsere Initiative, die in Kooperation mit Queer4School zum vierten Mal im Juli Schulvorstellungen organisiert hat. An zwei Vormittagen haben wir den queeren Coming-of-Age-Film „Breaking The Ice“ für mehrere Klassen aus Regensburger Mittel- und Förder-schulen gezeigt.



Im Anschluss sind wir mit den über 100 Jugendlichen in den Austausch über Geschlechterrollen, Identität und sexuelle Orientierung gekommen, um in Zeiten zunehmender Queerfeindlichkeit einen Beitrag zur Werte- und Medienerziehung zu leisten. In den Gesprächen wurde deutlich, dass den Schüler*innen außer traditionellen Geschlechterrollen und heteronormativen Vorstellungen wenig andere Lebensentwürfe bekannt sind. Selbstverständlich wurde auch der ein oder andere Beitrag aus dem Publikum provokativ formuliert, aber genauso echtes Interesse an den Personen gezeigt, die das Gespräch moderierten. Unsere Hoffnung ist, so einen (kleinen) Beitrag für ein demokratisches, menschenfreundliches und vielfältiges Miteinander zu leisten.

Dank der Unterstützung durch die Antidiskriminierungsstelle der Stadt Regensburg war der Kinobesuch auch in diesem Jahr für die Schulen kostenfrei. Ein besonderer Dank geht auch an die Lehrkräfte, die den Kinobesuch gut vor- und nachbereitet haben!

In Kooperation mit



**Gib Diskriminierung
keine Chance!**



Antidiskriminierungsstelle



DO, 22. Oktober



20:30

Eröffnungsfilm

Queens of the Dead

USA 2025 | 101 min | OmdtU | Regie: Tina Romero

Gore meets Glamour: Diese untoten Drag Queens machen keine Gefangenen, sie stehlen die Show!

Tina Romero, die Tochter von George Romero, dem Erfinder des Zombiefilms zeichnet mit einem fulminanten musikalischen Intro in einer Kirche und dem schockierenden Mord an einer Drag Queen den Auftakt zu dieser herrlich überdrehten und quietschbunten Horrorkomödie. Aus dieser makabren Szene entwickelt sich rasant ein völlig durchgeknallter Überlebenskampf. Eine Horde blutrünstiger, aber absolut glamourös gestyelter untoter Drag Queens begibt sich auf eine kompromisslose Jagd. Dieses Spektakel bricht mit allen Klischees. Dank der extrem grellen Optik, schriller Ideen und eines außergewöhnlichen Casts wird das klassische Zombie-Genre komplett auf den Kopf gestellt. Es erwartet das Publikum ein extrem kurzweiliges, herrlich verrücktes Kinoerlebnis voller Gore und Glamour. Ein echter Pflichttermin für alle Festivalfans!

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

**Oberbürgermeister
Dr. Thomas Burger**



 **FR, 23. Oktober**  **18:00**

A Nice Indian Boy

USA 2024 | 96 min | OmdtU | Regie: Roshan Sethi

Eine herzerwärmende schwule RomCom mit einem Schuss Bollywood

Naveen ist erfolgreicher Arzt und bei Familie und Arbeitskollegen längst geoutet. Dennoch sorgen sich seine Eltern, weil er als hartnäckiger Single noch keinen „netten indischen Jungen“ gefunden hat. Dann taucht aber der Fotograf Jay auf – ein weißer Amerikaner, der von einem indischen Paar adoptiert wurde, regelmäßig den Hindu-Tempel besucht und sich nach familiärer Zugehörigkeit sehnt. Die beiden verlieben sich schnell. Doch Naveen zögert, seiner Familie zu sagen, dass er in Jay seine große Liebe gefunden hat und dass dieser kein Inder ist – zumal seine Schwester nie einen Weißen hätte heiraten dürfen. Aus diesem Konflikt entstehen Humor, emotionale Momente und jede Menge Missverständnisse. Ob ein Bollywood-Klassiker hier helfen kann?

 **FR, 23. Oktober**  **20:30**

Black Burns Fast

Südafrika 2025 | 100 min | OmeU | Regie: Sandulela Asanda

Erste Liebe, Internatschaos und Schwarze Queerness – ein Coming-of-Age voller Herz, Humor und Haltung

Luthando weiß genau, was von ihr erwartet wird. Als Stipendiatin an einem angesehenen südafrikanischen Mädcheninternat möchte sie vor allem eines: nicht auffallen. Doch als die selbstbewusste Ayanda neu an die Schule kommt, gerät Luthandos sorgsam aufgebautes Gleichgewicht ins Wanken. Zwischen Freundschaften, dem alten Leben und den Zwängen des Internats wächst eine erste Liebe heran, die sich nicht länger verdrängen lässt. Mit viel Witz, Wärme und einem feinen Gespür für die Unsicherheiten des Erwachsenwerdens erzählt *Black Burns Fast* von der Suche nach dem eigenen Platz – und davon, wie befreiend es sein kann, sich den Erwartungen anderer zu entziehen. Ein energiegeladenes Debüt über queere Schwarze Identität, Selbstbehauptung und die Kraft, sich selbst endlich zu sehen.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:



Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit
Regensburg · Gemeinschaftspraxis
Guido Judek · Dr. med. Bastian Baumgartner ·
Dr. med. Monika Corbacioglu · Dr. med. Sabrina Lindner

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:





 SA, 24. Oktober  11:00

Aimée & Jaguar

Deutschland 1999 | 125 min | OV | Regie: Max Färberböck

Der Klassiker in unserem Programm

Eine leidenschaftliche Liebesgeschichte zweier Frauen, die inmitten des Zweiten Weltkrieges der tödlichen Realität trotzen.

Berlin 1943. Inmitten des Krieges kreuzen sich die Wege zweier völlig verschiedener Frauen: Lilly Wust, Ende zwanzig, verheiratet mit einem Wehrmachtssoldaten und Mutter von vier Kindern, lernt die selbstbewusste Felice, jüdisch, aktiv im Widerstand und in ständiger Lebensgefahr, kennen. Zwischen den beiden entwickelt sich eine leidenschaftliche Liebe. Solange es geht, verdrängen sie die Lebensrealität und alle drohenden Gefahren. Während Lilly in ihrer Liebe eine Zuflucht vor der Realität findet, ist es für Felice ein Spiel mit dem Feuer – aber auch eine letzte Chance, ein erfülltes Stück Leben zu bekommen. Basierend auf wahren Begebenheiten zeigte *Aimée & Jaguar* Ende der 90er Jahre eine starke, lesbische, aber verbotene Liebe inmitten Schrecken und Grausamkeiten des Zweiten Weltkrieges.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:



 SA, 24. Oktober  15:30

Not Every Love Story Ends in Death

(Nem Toda História de Amor Acaba em Morte)

Brasilien 2025 | 85 min | OmeU | Regie: Bruno Costa

Ein feinfühliges Plädoyer für Ehrlichkeit und Freiheit von Vorurteilen: weil queere Liebe im Kino ein Happy End verdient.

Inmitten einer Film- und Popkultur, die queere Romantik so oft in Tragödien enden lässt, schlägt dieses berührende Werk einen anderen Weg ein: emotionale Ehrlichkeit und die heilende Kraft echter Verbundenheit. Gezeigt wird die zärtliche Annäherung zweier Frauen, die mit ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Vorurteilen und Erwartungen kämpfen – im Beruf, in der Ehe mit einem Mann, im Leben als alleinerziehende Mutter und als gehörlose Frau. Schritt für Schritt bauen Sol und Lola Vertrauen zueinander auf, indem sie einander unvoreingenommen begegnen. Ein Liebesfilm, der zeigt, dass das Wahrnehmen eigener Bedürfnisse und Verletzlichkeit der Schlüssel zu einem Neuanfang sein können und dass queere Geschichten das Recht auf ein glückliches, erfülltes Happy End im echten Leben haben.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

toponauten
freiraumarchitekten





 SA, 24. Oktober  20:30

Departures

Vereinigtes Königreich 2025 | 82 min | OmdtU
Regie: Lloyd Eyre-Morgan, Neil Ely

Der Überraschungserfolg aus Manchester – last call for gate L(ove)

Gleich am Anfang erfahren wir auch schon das Ende: Benji wird abserviert. Von Jake. Aber von vorne: Ein Kurztrip nach Amsterdam soll Benji, frustrierter Single und Mamas Sorgenkind, ein wenig Ablenkung verschaffen. Am Gate begegnet er dem muskelbepackten Jake und ganz unerwartet für Benji knistert es heftig zwischen den beiden. Regelmäßige gemeinsame Trips in die Amsterdamer Schwulenszene folgen. Es entwickelt sich eine Dynamik aus hemmungslosem Sex, Heimlichkeit und der Hoffnung auf eine romantische Beziehung. Diese dramatisch-rasante Komödie basiert auf wahren (und absurden) Erlebnissen der beiden Regisseure, Neil Ely und Lloyd Eyre-Morgan. Letzterer verkörpert auch die Figur des Benji und lässt uns die verschiedenen Stadien von glückselig-verliebt bis ratlos-verletzt intensiv mitfühlen.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:



Ihr Makler vor Ort
Michael Hopper



 SO, 25. Oktober  15:30

Downtown

Niederlande 2026 | 98 min | OmdtU | Regie: Michiel Van Erp

Ein Coming-of-Age-Drama, ein Zeitporträt, ein Fest des Lebens, ein Blick nach vorne

Amsterdam, 1986. Im extravaganten Nachtclub „Downtown“ scheinen Ronnie, Lennart und Bas sich allen möglichen Exzessen hinzugeben. Ihre enge Freundschaft dreht sich um Nächte voller Freiheit, Sehnsucht und Exzesse vor dem Hintergrund einer Stadt, die in voller Bewegung ist. Doch als die ersten Gerüchte über Aids die Runde machen, verändert sich langsam die Stimmung in ihrer Welt. Während Ronnie versucht, vorsichtig in die Zukunft zu blicken, klammern sich Lennart und Bas weiterhin an ein Leben, das endlos zu sein scheint – bis Bas plötzlich spurlos verschwindet. Gut dreißig Jahre später sieht Ronnie Bas unerwartet in der U-Bahn wieder. Er beschließt, ein Abendessen zu organisieren, bei dem auch Lennart mit am Tisch sitzt. Bei diesem ersten Treffen seit Jahren kommen tief vergrabene Emotionen hoch.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:





FESTIVAL DE CANNES 2026
PRIX DU JURY
UN CERTAIN REGARD

SO, 25. Oktober 20:30

Elephants in the Fog 🐘

Nepal/Frankreich/Deutschland 2025 | 108 min | OmdtU
Regie: Abinash Bikram Shah

VORPREMIERE

Die weise Ruhe der Natur trifft auf den lauten Herzschlag
des modernen Lebens.

Dieses visuell fesselnde nepalesische Drama beleuchtet das Leben der trans Frau Pirati inmitten einer ländlichen Gemeinschaft. Ihr Alltag bewegt sich in faszinierenden Kontrasten zwischen spirituellen Ritualen, harter Feldarbeit und modernem Nachtleben. Als die eigene Tochter plötzlich flieht und gleichzeitig wilde Elefanten die Region bedrohen, eskaliert die Situation im Dorf völlig. Es folgt eine hochemotionale und großangelegte Suchaktion in der dichtnebligen Dschungellandschaft. Die feinfühligere Geschichte über familiäre Pflichten und die Kraft von Wahlverwandtschaften entfaltet eine unheimliche Sogwirkung. Am Ende steht trotz aller Zerreißproben ein tief berührendes Zeugnis über queeren Zusammenhalt. Ein zutiefst immersives, intimes und fotografisches Meisterwerk.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

FILMBÜHNE
TAUBENGÄSSCHEN



MO, 26. Oktober 18:00

Misericordia

Frankreich 2024 | 103 min | OmdtU | Regie: Alain Guiraudie

Subtile Begierde, absurde Wendungen und schwarzer Humor im
schummrigen Provinzwald.

Jérémie kehrt zur Beerdigung seines alten Bäckermeisters in sein Heimatdorf im Südosten Frankreichs zurück. Als er beschließt, länger im Haus der Witwe zu bleiben, entfacht er die Eifersucht des Sohnes Vincent. Zwischen den Nebelwäldern der Provinz entstehen Spannungen voller verdrängter Begierden, dunkler Geheimnisse und absurder Begegnungen. Nach einem heftigen Streit zwischen den beiden Männern im Regen liegt Vincent tot im Wald und Jérémie muss die Leiche schleunigst verschwinden lassen. Während die Polizei ermittelt und Jérémie sich in Ausflüchten verstrickt, eilen ihm ausgerechnet der Dorfpfarrer, der Bauer und die Witwe zur Hilfe, die überraschend viel Verständnis für menschliche Abgründe aufbringen. Ein humorvoller, düsterer Thriller über Verlangen und Schuld.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

PAPAGENO
MITTELMEERKÜCHE



 **MO, 26. Oktober**  **19:00**  **im kleinen Saal**

Fatherhood

Norwegen, Deutschland, Vereinigtes Königreich 2025 | 77 min | OmeU
Regie: Even G. Benestad, August B. Hanssen

Drei Väter, ein Baby und eine Liebe jenseits aller traditionellen Rollenbilder.

Diese intime und dynamisch gefilmte Dokumentation gewährt hautnahe Einblicke in das Leben von Kristopher, David und Sindre. Die drei Männer leben in einer glücklichen polyamoren Beziehung und erwarten gemeinsam ihr erstes Kind. Das Besondere daran ist, dass Kristopher als trans Mann das Baby selbst austrägt. Neben bewegenden Momenten im Schwangerschaftsverlauf und bürokratischen Hürden mit der Krankenkasse wegen des männlichen Geschlechtseintrags beleuchtet das Werk tiefgründige Reflexionen über Identität und Familie. Begleitet von optimistischer Musik fesselt der Film durch die liebevolle Unterstützung der Großeltern, sehr nahe Einblicke in den Geburtsweg und den politischen Kampf um queere Rechte in Norwegen. Ein zutiefst berührendes, ehrliches Porträt über ein Familienmodell jenseits der Heteronormativität.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

MARCO & ANDI

 **MO, 26. Oktober**  **20:30**

Hygge

Deutschland 2026 | 88 min | OV | Regie: Lena Fakler, Zarah Schrade

Kooperation mit Transit Filmfest

Willkommen im perfekten Paradies: Eine Near-Future-Reality-Show, in der das Familienglück zur absoluten Überlebensfrage wird.

In einer nahen Zukunft versinkt die Welt im Chaos, doch auf einer idyllischen Nordseeinsel ist die Welt noch perfekt – zumindest in der Reality-TV-Show „Hygge“. Um sich die Chance auf eine künstliche Befruchtung zu sichern, nehmen Levi und ihre Partnerin Minu an dem TV-Experiment teil. Zwischen gemütlichen Schwedenhäusern sollen sie das Werbebild einer glücklichen Kleinfamilie verkörpern. Während Minu schnell in der inszenierten Harmonie aufblüht, wachsen in Levi die Zweifel. Das künstliche Paradies entpuppt sich als goldener Käfig voller Anpassungsdruck. Als die Fassade Risse bekommt, steht Levi vor einer radikalen Entscheidung: Fügt sie sich für ihren Traum vom Kind dem System oder bricht sie aus?

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

envi con 
ENGINEERING



 DI, 27. Oktober  19:00  im kleinen Saal

Skiff

Belgien 2025 | 100 min | OmdtU | Regie: Cecilia Verheyden

Ein zärtliches und ehrliches Coming-of-Age-Drama über das Finden der eigenen Balance zwischen Familiensinn und queerer Identität.

Die 15-jährige Malou zieht auf dem Wasser im schmalen Einer-Kajak allen davon, doch im Ruderverein schlagen ihr von den Teamkameradinnen nur Missgunst und Mobbing entgegen. Halt findet die androgyn wirkende Jugendliche bei ihren älteren Brüdern in einer flämischen Kleinstadt, während die Mutter mit Dating-Versuchen beschäftigt ist. Als ihr Bruder Max seine neue Freundin Nouria vorstellt, gerät Malous emotionale Welt komplett aus den Fugen. Zwischen den beiden Mädchen entwickelt sich eine ungeahnte, intensive Anziehung. Gefangen in einem tiefen Loyalitätskonflikt gegenüber ihrem Bruder, muss Malou aufhören, vor sich selbst wegzulaufen. Feinfühlig und frei von moralischen Urteilen fängt das Coming-of-Age-Drama das Aufbäumen der ersten queeren Liebe und die schmerzhaft, aber schöne Suche nach der eigenen Identität ein.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

Blasch Architekten
Regensburg

 DI, 27. Oktober  20:30

On the Road (En el Camino)

Mexiko 2025 | 93 min | OmdtU | Regie: David Pablos

Kooperation mit cinEScultura

Zwei ungleiche Männer auf einem Roadtrip, bei dem es kein Zurück mehr gibt.

Veneno, ein rebellischer junger Mann, hält sich oft bei Raststätten auf, wo er mit Lkw-Fahrern schläft. Als er dringend eine Mitfahrgelegenheit braucht, trifft er auf den schweigsamen Trucker Muñeco, der ihn in die hypermaskuline Welt des Fernverkehrs durch den Norden Mexikos mitnehmen wird. Während sie gemeinsam reisen und sich eine unerwartete Intimität zwischen ihnen entwickelt, tauchen Schatten aus Venenos Vergangenheit wieder auf und bringen das Leben beider in Gefahr.

Der Regisseur erzählt: „Mich hat die Idee fasziniert, eine Geschichte zu erzählen, die von Homosexualität in der Welt der Lkw-Fahrer durchdrungen ist. Gezeigt werden ihre einzigartigen Abenteuer, der visuelle Reiz dieses Milieus und seine Brutalität, aber auch die Wärme, die in der Brüderlichkeit liegt, die zwischen den Männern auf der Straße entsteht.“

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

**FARBEN
ECKERT**
malen · zeichnen · basteln
Kreativität hat einen Namen.



MI, 28. Oktober 18:00

Run Me Wild

Deutschland 2026 | 86 min | OmeU | Regie: Catharina Lott

Ein Drama über den Mut, dem eigenen Körper wieder vertrauen zu lernen – mit einer Hauptfigur jenseits vorgefertigter Labels.

Toni in androgyner Kleidung, im Fitnessstudio, Schweiß-tropfen fließen, Härchen stellen sich auf. Toni stemmt exzessiv Gewichte und arbeitet lieber in der Gärtnerei ihrer Eltern, anstatt zu studieren. Alles ist besser, als nur nicht über ein Erlebnis in der Vergangenheit nachzudenken oder zu sprechen. Toni schleppt ein Trauma, dessen Ursache nie gezeigt wird, wie eine Fußfessel mit sich. In der Begegnung mit der abenteuerlustigen Anna beginnt Tonis Schutzmauer jedoch zu bröckeln. Während sich zwischen den beiden mehr als eine Freundschaft entwickelt, macht in der bayrischen Kleinstadt ein Gerücht die Runde: Ein Tiger streunt frei herum. Für Toni ein alberner PR-Gag, für Anna ein Abenteuer. Doch je mehr Anna Toni herausfordert, desto häufiger schleicht sich der Tiger in Tonis Träume.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

WHAT
THE
KIOSK
?

36 / Langfilme



SILENT DISCO

FREITAG 30|10|26

geöffnet: 19 Uhr
beginn: 21 Uhr

Tickets im VVK im
TIKI BEAT oder
Abendkasse!



DJ George



Arnulfsplatz 4 | 93047 Regensburg

Vielen Dank an:



- ♥ Oberbürgermeister Dr. Thomas Burger
- ♥ das Kulturreferat und das Kulturamt der Stadt Regensburg
- ♥ unsere Sponsor:innen, Filmpat:innen und Unterstützer:innen
- ♥ unsere Jurymitglieder
- ♥ die Internationale Kurzfilmwoche Regensburg, cinEScultura und Transit Filmfest
- ♥ Florian Scheuerer und das Team der Kinos im Andreasstadel
- ♥ Gabriel Fieger für den technischen Support
- ♥ die Antidiskriminierungsstelle der Stadt Regensburg
- ♥ Queer4School
- ♥ QueerScope e.V.
- ♥ Andreas Bühlmann von Pink Apple Film Festival Zürich

Impressum

Veranstaltungsort

Kinos im Andreasstadel
Andreasstraße 28
93059 Regensburg
0941 89799169

Reservierung Eintrittskarten

bitte rechtzeitig unter: www.kinos-im-andreasstadel.de
Bezahlung der Eintrittskarten nur an der Abendkasse

Eintrittspreise

Einzelpreis für Filmvorstellungen: 9 €, ermäßigt 7 €
Regenbogenticket: 50 €, ermäßigt 40 €

Programm und Organisation:

Michel Devriendt, Dorian Lüttich, Sebastian Mancuso,
Verena Schmidt und Julian Seipel
unterstützt von Kathrin Dirscherl, Uli Doležal,
Suzi Friedrich-Lewerenz, Pia Hengge, Jens Holzhäuser,
Josef Lommer, Levin Strasser und Tobias Wagner
sowie von Dario Conti, Karl-Heinz Eder, Sven Himmelreich,
Alexander Irmisch, David Nguyen, Isa Sontheim und Julia Wenzl

Titelmotiv: Dorian Lüttich

Gestaltung Programmheft: hwjohn.de

Impressum | V.i.S.d.P.:

QUEER-Streifen Regensburg e.V.,
Puricellstraße 6, 93049 Regensburg
queerstreifen@gmail.com

Änderungen im Programm vorbehalten.
Bitte informiert Euch auf unserer Homepage:
www.queer-streifen.de



Regensburger
STUMM
FILM
WOCHEN



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien





15. QUEER-STREIFEN

Filmfestival Regensburg

22.-28. OKT 2026

11:00

AIMÉE & JAGUAR
(S. 26)

15:30

NOT EVERY
LOVESTORY (S. 27)

11:00

LESBISCHE
KURZFILME (S. 15-17)

15:30

DOWNTOWN (S. 29)

18:00

QUEERE
KURZFILME (S. 19-21)

19:00

Akademiesalon
SCHWULE
KURZFILME (S. 11-13)

20:30

ELEPHANTS IN
THE FOG (S. 30)

18:00

MISERICORDIA
(S. 31)

19:00

Akademiesalon
FATHERHOOD
(S. 32)

20:30

HYGGE (S. 33)

18:00

LESBISCHE
KURZFILME (S. 15-17)

19:00

Akademiesalon
SKIFF (S. 34)

20:30

ON THE ROAD
(S. 35)

18:00

RUN ME WILD
(S. 36)

20:30

SCHWULE
KURZFILME (S. 11-13)

PREISVERLEIHUNG!



mit Gästen

Reservierung: www.kinos-im-andreasstadel.de
Bezahlung der Eintrittskarten nur an der Abendkasse

18:00

SCHWULE
KURZFILME (S. 11-13)

18:00

ANICE INDIAN
BOY (S. 24)

19:00

Akademiesalon
QUEERE
KURZFILME (S. 19-21)

20:30

BLACK BURNS
FAST (S. 25)

18:00

QUEERE
KURZFILME (S. 19-21)

19:00

Akademiesalon
LESBISCHE
KURZFILME (S. 15-17)

20:30

DEPARTURES (S. 28)

18:00

QUEERE
KURZFILME (S. 19-21)

19:00

Akademiesalon
SCHWULE
KURZFILME (S. 11-13)

20:30

ELEPHANTS IN
THE FOG (S. 30)

18:00

MISERICORDIA
(S. 31)

19:00

Akademiesalon
FATHERHOOD
(S. 32)

20:30

HYGGE (S. 33)

18:00

LESBISCHE
KURZFILME (S. 15-17)

19:00

Akademiesalon
SKIFF (S. 34)

20:30

ON THE ROAD
(S. 35)

18:00

RUN ME WILD
(S. 36)

20:30

SCHWULE
KURZFILME (S. 11-13)

PREISVERLEIHUNG!

DO 22.10.

FR 23.10.

SA 24.10.

SO 25.10.

MO 26.10.

DI 27.10.

MI 28.10.